Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Hinden an dem nach ein guldene pluemen. Von an der
styrn stund ein guldem pluemen. vnd vmb vnd vmb vm
ren gemacht als die margram opphel. Vor an der styrn
hingen zam. Recht als der mon. Wenn er halber ist. An
den zam was der grost vmendlich namen gotes gesch
riben. vnd hast darumb vmendlich. Wann er verzaichent
gotes marter. vnd verzaichent grosse ding den der priester
verzaichent. der die hauben auf treitt. Wann vm den
wirt vns wider pracht das leben. Das wir von vnsern
vater Adamen verloren haben. der namen was The
tragramaton. Hye sagt man was die schlaider wedewten

Die schlaider des bischoue werdent wedewt. die gan
tzen werlt. vngt an got. Wann von erst die vi
dirchland vnd das hendl. oder der Purpurch das
von weissem tuech was wedewt das erdreich. die guett
wedewt das mer. das das ertreich vmb geht. Der wolch
wedewt den luft. die schellen wedewtten den dorn. vnd
die margram opphel den plekitz. Das hohst durch der
manigualtigen varb willen wedewttet den gestirtem
himel. Die zwen edln stain wedewtten sunn vnd man
Die zwelif edel stain pedewtten die zwelif zaichen
di die sunne inne lauft. Das plech das emmitten auf
die prust hing. Das hies Rationale. das ist als ge
sprochen als ein ding das mit westhaidenheit ist vnd
mit sach. Wann alles das. das auf erden ist das wirt
alles gewedent von dem himel. Die sunnen pedewtten
den sten sewtrem himel. Awer der guldem zam auf
der haroben wedewtet got der vber alle ding ist

Von dem alter des edln Rauchen.

Darnach sprach got zu Moysi machte mir eine
alter von dem holtze Sethim der ein ellen hab nach
der lenng vnd eine nach der preitt. der alter
was gutt. vnd was gemacht mit lauterem gold auf den
alter zundet man alle tag frue vnd zu vesperzeit. Das
oppfer got mit dem edln gesmatzen Thymiama. Thy
miama ist ein pulver von edln chraut vnd safft vnd